

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 72 (1954)
Heft: 39

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Direktor der Dyckerhoff & Widmann K. G., Stuttgart O, Neckarstrasse 72.

Die Schweizerische Paracelsus-Gesellschaft hält ihre Jahresversammlung in Einsiedeln am 9. und 10. Oktober 1954 ab. Das Programm bietet folgendes: am Samstag um 14.30 h Fahrt nach der Teufelsbrücke am Etzel. 17 h im Fürstensaal des Stiftes Einsiedeln Referat von Professor Dr. P. Ildefons Betschart, Salzburg: «Ueber den normalen Menschen am Beispiel des Paracelsus». 19.30 h Gemeinsames Nachtessen im Hotel Pfauen, dann Generalversammlung und Kurzreferat von Generalkonsul Basilio de Telepnef: «Neue Erkenntnisse der Basler Zeit des Paracelsus». Am Sonntag um 11 h im Fürstensaal des Stiftes Einsiedeln Referat von Prof. Dr. Will-Erich Peuckert, Göttingen: «Der Zauberer Paracelsus». 15 h Dr. P. Kuno Bugmann, Einsiedeln: «Paracelsus und die Antike». Anmeldung bis spätestens 30. September an das Sekretariat der Gesellschaft in Einsiedeln.

Das Internationale Institut Schloss Mainau bei Konstanz (Bodensee) veranstaltet vom 7. bis 16. Oktober ein Jungarbeiter-treffen mit dem Thema «Arbeit und Gesellschaft». Das Schwergewicht des Kurses liegt auf Fragen der Denkschulung, der praktischen Menschenkenntnis, der Orientierung über Gesellschaft und Wirtschaft und der Entfaltung schöpferischer Kräfte (bildende Kunst, Musik, Literatur, Naturbeobachtung). Mitarbeiter sind ausser dem Lehrkörper des Internationalen Instituts: Prof. Dr. Donald Brinkmann, Zürich und Dipl.-Ing. Hans Bullenheimer, MAN, Augsburg. Auskunft erteilt das Institut, Tel. Konstanz 1266.

Die 18. Hochfrequenztagung des SEV ist dem Thema Radartechnik gewidmet, welches von Oberst J. H. Leutwyler, Ing. A. Hunkeler und Ing. M. Wildi behandelt wird. Sie beginnt am Mittwoch, 13. Okt. um 10 h im Saal des Konservatoriums in Bern; nach dem Mittagessen wird die Radar-Versuchstation der KTA auf Bütschleegg besichtigt. Anmeldung bis 30. Sept. an das Sekretariat SEV, Seefeldstrasse 301, Zürich 8.

WETTBEWERBE

Bezirksschulhaus in Wettingen. Projektwettbewerb für ein Bezirksschulhaus mit Doppeltturnhalle unter aargauischen Architekten (SBZ 1954, Nr. 10, S. 136). 57 eingereichte Entwürfe. Ergebnis:

1. Preis (5000 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung)
Fedor Altherr und Th. Hotz, Zürich und Zuzach
2. Preis (4000 Fr.) Karl Dietiker, Bern
3. Preis (3700 Fr.) Hächler & Pfeiffer, Zürich; Mitarbeiter:
Jakob Ungricht, Zürich
4. Preis (3000 Fr.) A. und W. Moser, Baden
5. Preis (2900 Fr.) Carl Froelich, Brugg
6. Preis (2400 Fr.) Ruth Lanners-Oldani, Zürich
- Ankauf (500 Fr.) R. Beriger, Wohlen, und Ch. Beriger, Zürich

Ankauf (500 Fr.) Andr. Wilhelm, Zürich

Ankauf (500 Fr.) Walter Gloor, Bern

Ankauf (500 Fr.) Karl Hintermann, Karlsruhe und Zürich

Die Ausstellung der Projekte in der Turnhalle Altenburg in Wettingen dauert noch bis am 7. Oktober 1954 und ist täglich geöffnet von 14 bis 19 h, Dienstag, Donnerstag und Samstag bis 22 h, Sonntag 10 bis 18 h.

Primarschulhaus in der Horberer, Muri (Bern). Projektwettbewerb unter 8 eingeladenen, mit je 800 Fr. fest honorierten Teilnehmern. Architekten im Preisgericht: J. Ott, H. Daxelhofer und H. Dubach. Ergebnis:

1. Preis (1300 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung)
J. H. Müller, Gümligen
2. Preis (1100 Fr.) H. Rüfenacht, Muri, Mitarbeiterin Rita Ruprecht
3. Preis (900 Fr.) Ullr. Huttenlocher, Gümligen
4. Preis (700 Fr.) Wimmer & Arbenz, Muri

Schulhaus in Oberengstringen. Projektwettbewerb unter 6 eingeladenen, mit je 1000 Fr. fest honorierten Teilnehmern. Architekten im Preisgericht: A. Gradmann, Peter Meyer, Max Werner. Ergebnis:

1. Preis (2100 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung)
Karl Müller, Zürich
2. Preis (1600 Fr.) Hans von Meyenburg, Zürich
3. Preis (1200 Fr.) Karl Flatz, Zürich

4. Preis (600 Fr.) Peter Germann, Zürich

5. Preis (500 Fr.) Dieter Feth, Oberengstringen

Die Ausstellung der Projekte im Schulhaus Oberengstringen dauert noch bis am 29. Sept. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag je von 17 bis 20 h. Samstag u. Sonntag je 14 bis 18 h.

S.I.A. SCHWEIZ. INGENIEUR- UND ARCHITEKTEN-VEREIN — Mitteilungen des Generalsekretariates

Neue Honorarordnung für Maschinen- und Elektro-Ingenieure sowie verwandte Berufe

Der Schweizerische Ingenieur- und Architekten-Verein hat diese Honorarordnung Nr. 108 aus dem Jahre 1933 vollständig umgearbeitet und sie den heutigen Bedürfnissen der Maschinen- und Elektro-Ingenieure angepasst. Sie wird besonders in folgenden Gebieten zur Anwendung gelangen: Hydraulische Anlagen, elektrische Anlagen für Stark- und Schwachstrom, kalorische Anlagen, Druckluft- und Gasanlagen, Gesundheitstechnik, Lichttechnik, Transportanlagen, technologische Anlagen verschiedener Art. Ferner wurde auch die Tätigkeit der Betriebsingenieure (Tarif B) berücksichtigt. Diese neue Honorarordnung ist am 1. August 1954 in Kraft getreten und kann beim Generalsekretariat des S. I. A. zum Preise von Fr. 3.— bezogen werden. Parallel zu dieser Honorarordnung wurde auch ein neues Vertragsformular Nr. 26 zwischen Auftraggeber und Ingenieur geschaffen. In der Vorbemerkung zur Honorarordnung wird empfohlen, für schriftliche Vereinbarungen zwischen Auftraggeber und Beauftragtem dieses Vertragsformular zu verwenden.

EUSEC, Conference of Representatives from the Engineering Societies of Western Europe and the United States of America

Die EUSEC veranstaltet vom 27. Sept. bis 1. Okt. d. J. in der Schweiz eine Konferenz über Ingenieur-Ausbildung. Behandelt werden: 1. Sprachgebrauch und Definitionen, 2. Allgemeine Bildung, 3. Ausbildung an den Hochschulen, 4. Praktische Ausbildung vor, während und nach dem Hochschulstudium, 5. Internationaler Studentenaustausch, 6. Ergänzungskurse nach dem Hochschulstudium, 7. Klassifikation der Berufsbezeichnungen, 8. Soziale Verantwortung, 9. Schaffung eines ständigen Sekretariates der EUSEC. Die Konferenz wird von Vertretern der Industrie, der Ingenieurorganisationen und der Hochschulen aus den der EUSEC angeschlossenen Ländern besetzt und im ganzen rund 50 Teilnehmer umfassen. Die schweizerische Delegation setzt sich zusammen aus Ing. H. Meyer, Basel, Präsident, Prof. Dr. F. Tank (ETH), Prof. M. Derron (EPUL) und Ing. P. Sauter (S. I. A.). Die Arbeiten beginnen Montag, den 27. Sept. in der ETH, am 29. Sept. wird die EPUL besucht, am 30. September Brown Boveri in Baden und am 1. Oktober findet in der ETH die Schlusssitzung statt. Stadt und Kanton Zürich empfangen die Delegierten am 30. September.

VORTRAGSKALENDER

27. Sept. (Montag) Arbeitsgruppe für betriebliche Sozialpolitik, Zürich, 20.15 h im Bahnhofbuffet I. Stock, II. Klasse, Zürich-HB. Dr. R. Schnyder: «Ein neuartiges Verfahren in der Bewertung von Angestelltentätigkeiten.»
28. Sept. (Dienstag) STV, Zürich, 20.00 h im Kongresshaus, Eingang U, Gotthardstrasse 5, Prof. F. Kummer, Winterthur: «Wo steht der Mensch des technischen Zeitalters?»
1. Okt. (Freitag) VSI, Zürich, 20.00 h, Dr.-Ing. E. Raisch, München: «Theoretische und praktische Gesichtspunkte für die Ausführung neuzeitlicher Isolierungen in Industrie und Bauwesen». Auskunft über den Ort der Veranstaltung gibt das Sekretariat des VSI, Rämistrasse 35, Zürich 1, Tel. (051) 34 24 74, das auch Karten zum freien Eintritt abgibt.
2. Okt. (Samstag) S. I. A. Sektion Bern, Herbst-Ausflug nach Basel, Besichtigung der Hafenanlagen und des Kraftwerks Birsfelden.
2. Okt. (Samstag) Nordostschweiz, Verband für Schifffahrt Rhein-Bodensee, 14 h, Hotel Bodan, Romanshorn, Prof. Dr. Theo Keller, Handelshochschule St. Gallen: «Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Hochrheinschifffahrt». Regierungsrat Dr. Simon Frick, St. Gallen: «Hochrheinschifffahrt — st. gallische Rheindammstrasse — Alpendurchstich St. Bernhardin im schweizerischen und internationalen Durchgangsverkehr».